

Jahresbericht 2002 des Oberturners TV Reichenburg

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner,

Viele Jahre sind vergangen, seit ich in den Turnverein eingetreten bin. Ich erinnere mich gerne an mein erstes Turnfest (1983) in Bludenz (A). Ich war erstaunt, über die Vielfalt des Turnens. Der Präsident hiess Richi Kistler, Oberturner war Reiny Keller. Mein Einsatz damals in den Sprüngen war nicht gerade top. Verlor ich doch die Brille und musste meinen letzten Sprung fast blind antreten. Die Note damals 29.16. Mit der Gesamtpunktzahl von 114.59 belegten wir damals den 11. Rang. Seither steigerten wir uns kontinuierlich. Auch dort schon wusste ich, dass ich einmal in den Vorstand wollte. Als Kassier oder Aktuar stellte ich mir vor. Als Oberturner konnte ich mich nicht vorstellen, da es viel bessere Turner im Verein gab als ich. Heute bin ich verheiratet habe zwei Kinder und gerade 10 Jahre Oberturnertätigkeit hinter mir. Dieses Amt hat mir immer sehr Spass gemacht. Auch hat es viel mehr Frauen im Turnverein als früher. Das Turnen ist noch vielfältiger und schwieriger geworden, wir sind von einem Mittelklasseverein zu einem führenden Verein im STV geworden. Doch eines möchte ich jedem von Euch ans Herzen legen. Seid dankbar, dass ihr Sport treiben könnt, schätzt eure Gesundheit, respektiert eure Kolleginnen und Kollegen. Helft einander, wenn es einmal nicht so gut geht. Nur gemeinsam sind wir stark, streng nach dem Motto von EM Burlet Sepp „zämä ha“. Im folgenden Jahresrückblick werde ich noch kurz auf unsere erfolgreiche ETF-Saison zurückblicken. Zum Voraus möchte ich allen Organisatoren und Helfern und dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Speziell danken an dieser Stelle möchte ich unseren Ehrenmitgliedern, welche uns treu und interessiert am Turnfest anfeuern. Kaum ein anderer Verein hat so viele Ehrenmitglieder an einem Turnfest wie wir.

Fr. 11.01.02 Kegleabend Schübelbach: Dieser wurde gewonnen von unserem Fähnrich Patrick Burlet.

Fr. 18.01.02 Gemeinsame Turnstunde in Lachen: In einer abwechslungsreichen Turnstunde wurden uns die Disziplinen Schaukelringe und Leichtathletik näher gebracht.

Sa, 23.02.02 Skiweekend Pizol: Das Skiweekend war wiederum sehr gut besucht. Das Skirennen wurde in verschiedenen Kategorien ausgetragen, hier die jeweiligen Sieger: Senioren: Bruno Kessler, Aktive: Reto Schönbächler, Damen: Sibylle Kistler, Snowboard: Roger Bless, Junioren: Pascal Rast und Nachwuchs: Ramon Kistler

Fr. 22.03.02 Kant. Unihockeymeisterschaft in Pfäffikon. Dieser Anlass verlief äusserst erfolgreich. Die Damenmannschaft wurde um ein Haar Kantonalmeister, sie belegten den feinen zweiten Platz. Die Herrenmannschaften in den Kategorien A und B erreichten je den fünften Rang und konnten so den A-Platz behalten.

Sa, 23.03.02, So 24.03.02 Trainingslager in Herisau. Zum ersten Mal überhaupt, starteten wir bereits am Samstag-Morgen. Im Hinblick auf das bevorstehende ETF hat das TK dies beschlossen. In den schweisstreibenden Lektionen wurde alle Feinheiten nochmals verbessert. Im gleichzeitig durchgeführten Pfeilschiessen und Plauschhindernislauf hiessen die Sieger Patrick Burlet und Ivo Rüegg.

Do, 09.05.02, LMM in Freienbach. Dass dieser Anlass zum ersten Höhepunkt der Saison werden sollte, haben wohl die kühnsten Optimisten nicht erwartet. Unter der Regie von Michi Reiter meldeten wir uns in der Kategorie Mixed an. Die weiteren Mitkämpferinnen und Mitkämpfer hiessen: Ivo Rüegg, Karl Kamer, Janine Höner und Denise Mächler. Von Anfang an war die Equipe auf dem dritten Platz. Vor dem abschliessenden 1000m-Lauf betrug der Abstand zum ersten Team, sage und schreibe über 1000 Punkte. Ohne jegliche Ambitionen bereitete sich die Crew auf den abschliessenden 1000m- Lauf vor. Die einen mit mentalem Training, die anderen mit einer Bratwurst. Als dann der Startschuss ertönte, liefen alle wie Wiesel die 1000m. Und - vollbrachten das Kunststück die beiden vor Ihnen liegenden Vereine zu überholen. Der TV Reichenburg wurde Kantonalmeister in der LMM Kategorie Mixed mit 11921 Pte. Super! Überhaupt hatten wir uns somit für die SM LMM qualifiziert. Leider konnten wir an der SM nicht starten, da die SM Vereinsturnen am gleichen Wochenende stattfand. Eine unerklärliche Terminkollision im STV!

Sa, 18.05.02 Kantonale VM in Reichenburg. Ein Anlass, der wohl jedem von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zum ersten Mal überhaupt war Reichenburg Gastgeber der Kantonalen Vereinsmeisterschaft. Als Kantonaloberturner war ich natürlich stolz, dass „meine“ Reichenburger unter OKP René Kistler-Arnold einen solchen Anlass durchführten. Mit 40 Vereinen und 1100 Turnenden waren so viele Vereine gemeldet wie noch nie. Unter Ihnen etliche Spitzenvereine wie Benken SG, Trasadingen, Zeglingen, Eschenbach, Malans, und viele mehr. Wir starteten in folgenden Disziplinen: Steinstossen Herren (2 Teams), Schleuderball Herren, Kugelstossen Damen, Pendellauf Damen und Herren, sowie Grossfeldgymnastik. Vordere Ränge erhofften wir uns in der Grossfeldgymnastik im Steinstossen sowie im Schleuderball. Im Pendellauf erwarteten wir höhere Noten als in den bisherigen Meisterschaften. Im Kugelstossen Damen schaute ein 10. Rang heraus, Note 7.11. Die erste Mannschaft im Steinstossen erzielte mit einer durchschnittlichen Weite von 9.39 Meter den ausgezeichneten 8. Rang (Note 9.39) die zweite Mannschaft den 20. Rang (Note 6.62). Der Schleuderball lief durchgezogen. Die durchschnittliche Weite von 45.63 m, reichte für den 10. Schlussrang (Note 8.40). In der Grossfeldgymnastik trafen sich die Crème de la Crème. Nicht weniger als 15 Vereine kämpften um Noten. Das waren mehr als an der letzten Schweizermeisterschaft. Mit dabei der amtierende Schweizermeister Zeglingen, der Rekordmeister Trasadingen, der Rekordmedaillengewinner Wangen SZ, sowie die starken Vereine Wahlen, Dagmersellen und Eschenbach. Und natürlich der TV Reichenburg, seines Zeichen amtierender Vizeschweizermeister in der Grossfeldgymnastik. Mit einer sauber geturnten Vorführung belegten wir den zweiten Rang hinter dem TV Zeglingen und vor dem TV Wangen. Die Noten waren: 9.62, 9.60 und 9.34. Trotz dieses zweiten Ranges wurden wir Kantonalmeister, da Zeglingen als Gastverein aus dem Baselland nicht Kantonalmeister werden konnte. Das war der zwölfte Titel, wir überholten somit Wangen mit elf. Der von uns gestiftete Wanderpreis ging nach Zeglingen. Von diesem Erfolg angespornt liefen unsere Pendellauf-Dam- und Mannschaften überaus gute Zeiten. Mit den Noten von 8.81 Pte. (11.55 Sek.) und 8.66 Pte. (9.87 Sek.) belegten wir die Ränge 7 (Damen) und 18 (Herren). Für uns war es also ein absolut erfolgreiches Wochenende sowohl in turnerischer sowohl finanzieller Hinsicht. Es wurde nämlich bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Bis heute hat der Turnverein folgende Kantonalmeistertitel erobert:

Gymnastik: 1986; 1989; 1990; 1991; 1992; 1993; 1994; 1996; 1999; 2000; 2001; 2002
Sprünge: 1990; 1993; 1994; 1995; 1999

So, 26.05.02 Gym-Cup in Reiden: Im letzten Jahr gewannen wir hier den Wanderpreis in der Kategorie Grossfeldgymnastik. Das hiess also den Titel verteidigen. Auf dem Papier waren wir der grosse Favorit. Aber eben, auf dem Papier. Am Start waren, TV Wangen, TV Dagmersellen, TV Roggliswil, TV Neuenkirch und der TV Sursee. Zum erstenmal turnte Fabienne Mettler mit.

Die Übung gelang sicher nicht optimal. Die Note von 8.96 war aber fast eine Frechheit. Auch wenn wir nicht gut turnten, eine 9.30 sollte alleweil drinliegen. Die Kleinfeldler wurden mit Noten über 9.50 bewertet. Die Enttäuschung war gross, noch nie hatten wir eine Note unter einer 9. Einzig Dagmersellen erreichte genau eine 9.00, Wangen eine 8.92. Das hiess nochmals volle Pulle - und es nützte. Die Rangliste wurde nochmals auf den Kopf gestellt. Die Rangpunktierung sah uns mit 8 Punkten an der Spitze gefolgt von Wangen mit 10 und Dagmersellen mit 12. Die anderen Vereine hatten mit dem Ausgang des Wettkampfes nichts zu tun. Wir eroberten also wiederum den Wanderpokal, aber ein fader Beigeschmack blieb haften.

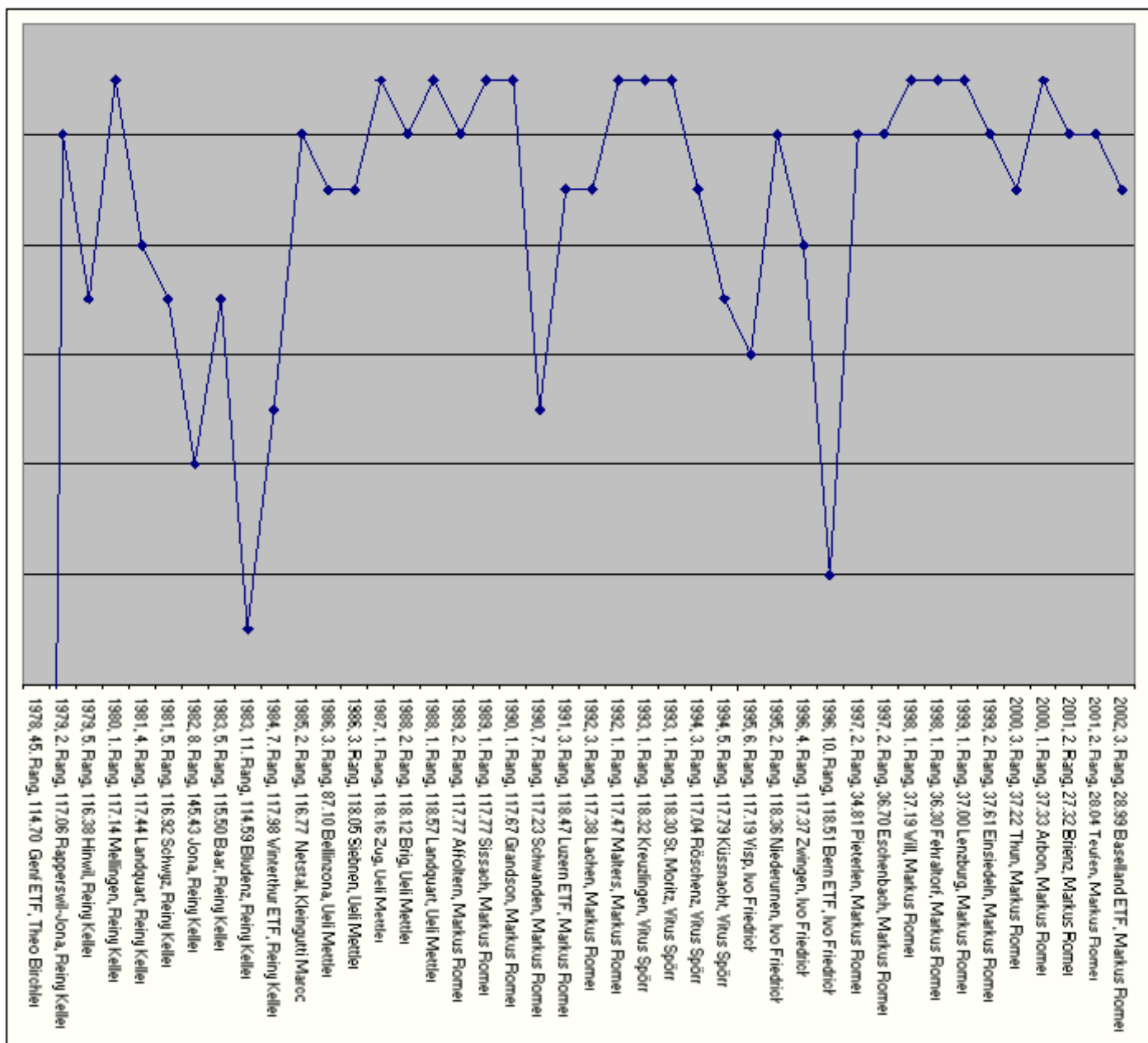
So, 2.06.02 Rangturnen in Reichenburg: Zum dritten Mal führten wir das Rangturnen in den Kategorien Senioren, Aktive und Damen durch. Beim allerschönstem Wetter hiessen die Sieger bei den Senioren, Vitus Spörri, vor René Romer und Frigg Weber, bei den Aktiven Patrick Tribelhorn vor Michael Reiter und Ivo Rüegg, und bei den Damen: Pia Kistler vor Nicole Hermann und Sibylle Kistler. Die Wanderpokale eroberten sich somit Patrick Tribelhorn und Pia Kistler. Herzliche Gratulation.

Fr, 07.06.02 und So, 09.06.02 Kant. Einkampfmeisterschaften in Freienbach. Alle Einzelturnresultate liegen zusammengefasst an der GV auf. Trotzdem möchte ich ein paar ganz nennenswerte Erfolge erwähnen. An diesen Einkampfmeisterschaften erreichten folgende Athleten den ersten Rang und somit den Titel eines Kantonalmeisters: Peter Scherrer, im 800m und 1500 m, Jasmin Staiger im 1000m. Zweite Ränge erkämpften sich: Michi Reiter im 800m, Bruno Stolz im 1500m sowie Peter Peter Scherrer im Speer! Michi Reiter wurde zudem noch Dritter im Hochsprung. Allen Athletinnen und Athleten Herzliche Gratulation.

So, 16.06.02 ETF Jugendwettkampf im Baselland: Über diesen Anlass wird sicher mein Bruder René noch genauer informieren, trotzdem möchte ich der Jugendriege für den 10. Rang mit 25.83 Pte. gratulieren! Den Jugileiterinnen und Jugileitern gratuliere ich ebenfalls zu diesem Erfolg, ist es doch wahrlich nicht einfach, eine Schar Jungturner an so einem Anlass zu betreuen.

Fr, 19.06.02 ETF Aktive im Baselland: Das Eidgenössische Turnfest ist die grösste Herausforderung für einen Oberturner. Ich hatte das Glück gleich an zwei Eidgenössischen als Oberturner dabei zu sein. Das Ziel war klar. Mit einem optimalen Wettkampf wollten wir einen Podestplatz erkämpfen. Mit dem Zug gings dann Richtung Basellandschaft. Kaum dort angekommen, teilten wir uns auf, da die Disziplinen im ganzen Baselland verteilt waren. Als erste im Einsatz waren die Steinheber und Pendelläufer. Die Steinheber mit dem routinierten Chef Bruno Kessler an der Spitze zeigten keine Schwächen und holten die Maximalnote 10. Gespannt war man auf das Abschneiden der Pendellauftruppe. Denise Mächler und Michi Reiter (der sich unglücklicherweise eine Woche vor dem ETF die Bänder riss) coachten die zehn Läuferinnen und Läufer. Leider waren die Pendelläufe in zeitlichem Rückstand. Endlich Schuss und los. Von diesen sechs Serien waren wir mit Abstand die schnellsten. Alle spurteten, als ginge es um Leben und Tod. Herrlich zuzuschauen. Nachdem alle glücklich das Ziel erreicht hatten, rechneten wir wie wild - Note 9.17. Eine sehr gute Note, trotzdem erhofften wir hier etwa einen Zehntel mehr. Der erste Wettkampfteil schlossen wir somit mit 9.45 Pte. ab. Wir hatten aber keine Zeit um den einen oder anderen Hundertstel nachzutruern. In 20 Minuten war unsere Grossfeldcrew unter der Leitung von Pia Kistler und Patrick Tribelhorn im Einsatz. Zum guten Glück hatten wir das Einlaufen für die Gymnastik schon vor dem Pendellauf absolviert. Eine ausgezeichnete Vorführung und tosender Applaus liess uns eine hohe Note erhoffen. Und tatsächlich. 9.65 Pte. - Das scheint eine eher tiefe Note zu sein - verfolgte man aber den Verlauf der Bewertung, erkannten wir schnell, dass das eine der höchsten Noten am Fest sein wird. Bis am Ende des Turnfestes hatten wir tatsächlich die zweithöchste Note. (Nur Zeglingen war wenig höher). So,

nach zwei Durchgängen betrug das Total nun 19.10 Pte. Um unser heimliches Ziel ,29 Punkte zu erreichen, musste nun im dritten Durchgang alles optimal laufen. Die Steinstoss-Equipe, unter der Führung von Bruno Kessler zeigte sich ebenfalls von der starken Seite. Die durchschnittliche Weite von 9.63 m. Somit auch dieselbe Note waren der Lohn. Die 800m-Läuferinnen und Läufer unter Laufguru Bruno Stolz, waren jedenfalls motiviert. Bruno's Ziel war eine Zehn, und das mit 10 Leuten. Schon beim Start roch man die Spannung. Dann der Starschuss. Wie von Wölfen verfolgt rannten Sie die zwei Runden im Höllentempo. Die Spitzenleute Herbert Diethelm (unter 2 Min.) und Jasmin Staiger (2.25 Min.) zogen das ganze Team ebenfalls zu Höchstleistungen mit. Wahrlich bis zum Umfallen kämpften sie. Nach einer kurzen Schrecksekunde dann der grosse Jubel. Zehn Punkte. Sensationell. Dies war eine Ehrenrunde mit der Dorffahne wert. Im dritten Wettkampfteil resultierte also eine 9.89. Total also 28.99. Der Jubel war gross. Wir übernahmen nun in der sechsten Stärkeklasse die Führung. Am Samstag-Abend war es dann definitiv. Wir belegten den sensationellen dritten Rang in der sechsten Stärkeklasse von 183 Vereinen und erreichten die zehntbeste Note aller 1120 Vereinen. Wir dürfen gar nicht dran denken was passiert wäre, wenn Michi Reiter keinen Unfall gehabt hätte. Dann wären wir nämlich in der fünften Stärkeklasse erster geworden. Aber eben, wenn, hätte und so. Ich gratuliere an dieser Stelle allen Turnenden für diese Leistung. In sechs Jahren ist es dann wieder soweit am ETF in Frauenfeld. Danken möchte ich hier auch der Bevölkerung von Reichenburg für den spontanen Empfang und der Gemeinde für den Apéro. Als kleine Statistik habe ich hier die Turnfestresultate seit 1978 aufgeführt:



Fr, 28.06.02 Mini-Triathlon mit dem TV Benken SG: Zum ersten Mal hatten wir zwei ausserkantonale Vereine zum Mini-Triathlon eingeladen. Der TV Bilten entschuldigte sich leider für diesen Anlass (sie hatten einen Jassabend). Dafür war der starke Verein Benken anwesend. Als Ehrenstarter waltete Markus Kalt (Vorstandsmitglied im Linthverband) Der Anlass konnte wiederum ohne Patzer durchgeführt werden. Es siegte bei den Damen: Denise Mächler, Janine Höner und Sibylle Kistler. Bei den Herren siegten die Laufcracks Peter Scherrer und Bruno Stolz. Nach dem Anlass verlegten wir unsere Festivitäten ins Restaurant Hahn, wo dann die Post abging (siehe Homepage) Während den Sommerferien vergnügten wir uns mit verschiedenen Aktivitäten wie Minigolf, Tennis, Biking und vieles mehr. Bald aber hiess es für die Gymnastikcrew wieder antraben. Der zweite Saisonhöhepunkt wurde angestrebt - SM Vereinsturnen in Zuchwil.

Sa, 07.09.02 SM Vereinsturnen in Zuchwil: Mit dem sehr hohen Ziel, endlich nach 1986 wieder als erster von der SM heimzukehren reisten wir mit dem March-Bus und Chauffeur Hanspeter Rast nach Zuchwil. Am Start waren folgende 11 Vereine: Rothrist, Melchnau, Utzenstorf, Ormalingen, Wahlen, Weite, Wila, Matten, Gelterkinden, Zeglingen und wir. Nach Papierform werden die Vereine Zeglingen, Gelterkinden, Matten, Wila und Weite uns Reichenburgern den Finalplatz streitig machen. Im Gegensatz zum letzten Jahr werden nur drei Vereine ins Finale kommen. Gegenwärtig führte der TV Zeglingen (9.48) vor dem TV Gelterkinden (9.39) und dem TV Matten (9.15), Wila (8.94) und Weite (8.90) waren schon aus der Entscheidung. Uns gelang die Übung sehr gut, zum erstenmal mit 18 Turnenden. Zu hoffen gewesen wäre eine Note wie Zeglingen. Aber oha lätz. Nur 9.34 Pte. Die Enttäuschung war riesig. Zwar war das die Finalqualifikation, doch das erklärte Ziel, der SM-Titel, war in sehr weite Ferne gerückt. In den letzten Jahren vermochte sich eigentlich niemand mehr im Final rangmässig zu verbessern. Es wurde nicht einfach, die 9 Turnerinnen und 9 Turner nochmals zu motivieren, alles zu geben. Ganz klar war die Note zu tief. Gelterkinden war aus unser Sicht viel zu gut benotet worden, ist doch dies eher eine Kleinfeldvorführung. Zeglingen war eine harte Nuss, aber auch diese sollte doch zu knacken sein. Jedenfalls trommelte Pia am frühen Sonntag-Morgen nochmals alle zusammen und brachte die Motivation zurück. Neuer Tag, neues Glück. Zum fünfzehnten Mal traten unsere Damen und Herren zu einem Finaldurchgang an. Die Bewertung nach Rangpunkten verhies Spannung pur. Alle drei Vereine zeigten Klassevorführungen. Das Wertungsgericht setzte uns **zu klar** auf den dritten Platz (14 Rangpunkte) Gelterkinden wurde zweite mit 9 Rangpunkten und Zeglingen verteidigte den Titel mit 7 Rangpunkten. Die Enttäuschung war gross. Trotzdem muss ein dritter Platz zuerst einmal erturnt werden, es hätte noch schlimmer ausfallen können. Nichts desto trotz gratuliere ich allen Gymnastikerinnen und Gymnastiker. Es waren dies: Nicole Ackermann, Nicole Hermann, Sibylle Kistler, Janine Höner, Pia Kistler, Isabelle Amsler, Monika Schnider, Denise Mächler, Tamara Küng, Ueli Mettler, Markus Rast, René Romer, Patrick Tribelhorn, Reto Schönbächler, Samuel Kistler, Michi Reiter, Ronny Keller und ich. Nun ja, nächstes Jahr in Lyss werden wir den 16. Anlauf nehmen.

Folgende Resultate hat der Turnverein Reichenburg bis heute erzielt:

1. Rang: 1986
2. Rang: 1987; 1988; 1989; 1990; 1995; 2000; 2001
3. Rang: 1985; 1991; 1993; 1994; 1998; 1999; 2002
4. Rang: 1979; 1980; 1992; 1996
5. Rang: 1997;
6. Rang: 1978; 1984

Sa, 14.09.02, So, 15.09.02 Turnfahrt: Ich war leider nicht an der Turnfahrt. Es soll aber sehr gut gewesen sein. Leider finden immer weniger Turner und Turnerinnen Zeit, an der Turnfahrt teilzunehmen. Vielleicht müssen wir über die Bücher und uns über den Anlass oder das Datum Gedanken machen.

Di, 09.10.02, Gemeinsame Turnstunde in Reichenburg mit dem TV Lachen: Zum Glück gibt es nun zwei Hallen in Reichenburg. Mit über 30 Turnenden konnten wir die gemeinsame Turnstunde optimal gestalten. Die Lektionen waren Einlaufen, Mini-Spiele und Unihockey.

Fr, 01.11.02 bis Sa, 02.11.02 Kränzli: Dreimal vor ausverkauftem Haus zeigten wir das beliebte Kränzli unserer Dorfbevölkerung. Die Aktiven zeigten unter der Leitung von Isabelle Amsler und Sibylle Kistler verschiedene Tänze, die zweite Vorführung war eine Mischung aus Bodenturnen, Sprünge und Gymnastik. Der grosse Applaus bei beiden Vorführungen bewiesen uns, dass das Gezeigte dem Publikum gefiel.

Fr. 08.11.02 Jassabend im Rest. Rössli: Der von Adrian Burlet durchgeführte Jassabend wurde eine Beute von Fridolin Weber. Die jahrelangen Marroni-Jassnachmittage zahlen sich nun also langsam aus.

Do, 14.11.02 Leiteressen im Rest. Chrüzwies: Fast alle 21 Leiterinnen und Leiter nahmen am Leiteressen teil. An dieser Stelle sei allen nochmals der beste Dank ausgesprochen, für die Leitertätigkeit.

Fr. 13.12.02 Indiakaturnier im Mehrzweck: Dieser Anlass scheint sich immer mehr zu einem nicht mehr wegzudenkenden Event zu entwickeln. Der gemeinsame Wettkampf zwischen dem DTV Reichenburg, der Männerriege Reichenburg und dem TV Reichenburg sorgt immer wieder für Spass und Freude.

Zum Schluss danke ich allen, und das sind wahrlich viele, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben. Speziell danken möchte ich den fünf Präsidenten, welche ich erleben durfte. Es waren dies Markus Rast, René Kistler (Raben), Ueli Mettler, Jörg Rüegg und Hanspeter Rast. Auch meinem Vize Patrick, welcher das schöne Amt als Oberturner ab 2003 übernehmen wird. Ich bin überzeugt, dass mit ihm ein sehr guter Oberturner die Fäden in den nächsten Jahren in den Händen hat. Liebe Turnerinnen und Turner, unterstützt den neuen Oberturner so, wie ihr mich unterstützt hat, denn nichts freut mich mehr, wenn es weiterhin heisst. Der Turnverein Reichenburg ist einer der führenden Vereine im Schweiz. Turnverband.

Auch danken möchte ich meiner Familie, Gaby, Kevin und dem kleinen Schatz Gioia. Sie zeigten mir neue Wege im Leben auf, die ich gerne in Angriff nehme. Und sollte einmal ein Problem auftauchen, dürft ihr jederzeit auf einen Ratschlag von mir zurückgreifen.

Mit turnerischen Grüssen

Markus Romer
Abtretender Oberturner TV Reichenburg